

E-Mail: info@prokuratura.gov.by

Belarus: Freiheit für Valiantsin Stefanovich!

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt,

über fünf Jahre nach den umstrittenen Präsidentschaftswahlen in Belarus und der Niederschlagung der anschließenden Proteste befinden sich in Belarus immer noch mehr als 1000 Personen aufgrund politisch motivierter Anklagen in Haft. Zu ihnen gehört der stellvertretende Vorsitzende des belarussischen Menschenrechtszentrums Viasna Valiantsin Stefanovich, der 2021 festgenommen und 2023 von einem Gericht in Minsk zu neun Jahren Haft verurteilt wurde.

Im Dezember 2025 wurden der Vorsitzende von Viasna Ales Bialiatski und der Viasna-Mitarbeiter Uladzimir Labkovich, die gemeinsam mit Valiantsin Stefanovich zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt worden waren, aus der Haft entlassen und ins Ausland verbracht.

Das Gerichtsverfahren gegen Valiantsin Stefanovich – wie auch die Verfahren gegen seine Kollegen von Viasna – ist eindeutig politisch motiviert. Er hat keinerlei anerkannte Straftat begangen und wird allein aufgrund seines legitimen Engagements für die Menschenrechte in Belarus strafrechtlich verfolgt. Amnesty International betrachtet ihn als gewaltlosen politischen Gefangenen.

Deshalb fordern wir,

- dass Valiantsin Stefanovich umgehend und bedingungslos freigelassen wird.
- dass alle Personen umgehend freigelassen werden, die in Belarus nur aufgrund der friedlichen Wahrnehmung ihrer Rechte inhaftiert wurden.

Hochachtungsvoll,

NAME, VORNAME	ANSCHRIFT	UNTERSCHRIFT
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

Die Adressen werden nur im Sinne der Petition genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Stand 12/2025.